

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 123. Sonnabend, den 26. May 1832.

Sonntag, den 27. May 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Alberti. Nachm. Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nisch.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiac. Dragheim. Nachmittags, Hr. Candidat Blech d. d.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Warkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Wemmer. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Böck.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grogmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormittags, Hr. Prediger Bößformeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Elowinski. Nachm. Hr. Prediger Ratke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Prediger Bößformeny. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Schuldirector Dr. Löschm. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Superintendent Ehwalt.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Candidat Zander. Nachmittags, Hr. Prediger Pobowski.

Hail. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annon. Vorm. Hr. Prediger Wronговius.

Hekt. Reichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.

St. Salvator. Vormittags Hr. Prediger Wärrnfen.

Kirche zu Altschortland. Hr. Commendarius Brüll. Anfang um halb 10 Uhr.

A n g e m e l d e t e , F r e m d e .

Angekommen den 24. May 1832.

Herr Major Graf von Röder nebst Gemahlin von Stargardt, Hr. Major v. Hanstein nebst Familie von Schmolzen, Hr. Kaufmann Tennstädt nebst Gemahlin von Warschau, log. im engl. Hause. Hr. Kaufmann Gotschewsky aus Marienburg. log. im Hotel d'Olive. Die Herren Kaufleute Lesing von Mewe und Nalecz von Culm, log. im Hotel de Thoren.

A v e r t i s s e m e n t s .

Die Berechtigung zur Erhebung der Brennmaterialiensteuer an den Landthören und zwar für jedes Thor einzeln, oder für alle zusammen, vom 1. August 1832 ab, bis zum 31. July 1833, soll in einem

den 28. May c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgedoten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 3. Mai 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Erhebung der Fisch- und Reiserzinsen bei dem Dorfe Weichselmünde soll vom 1. Januar 1833 ab auf 6 Jahre, in einem

den 4. Juni c. 3 Uhr Nachmittags

im Schulzen-Amte zu Weichselmünde, vor dem Herrn Deconomie-Commissarius Weichmann anstehenden Licitations-Termin, an den Meistbietenden ausgedoten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 27. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Verpachtung zweier Landstücke vor dem Oliveaer-Thore, rechts der Chaussee von 5 Morgen 124 □ Ruthen vom 1. Januar 1833 ab, - auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Termin

den 29. May c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer an, zu welchem Pacht-lustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 11. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zwei Landstücke auf der ersten Tafel des Freiheitslandes zu Bürgerwiesen von resp. 12 $\frac{1}{4}$ Morgen und 11 Morgen culm., sollen entweder im Ganzen oder

in kleinen Theilen in einem den
5. Juny c. Vormittags 11 Uhr
in dem Schoffschen Krüge am Sandwege durch den Defonomie-Commissarius Herrn
Weichmann abzuhaltenden Licitations-Termin auf 4 Jahre von Lichtmes d. J.
ab, verpachtet werden.

Danzig, den 21. May 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Ueberlassung der Lieferung von 25 Schock Weidenfaschinen und 20
Schock Spickpfählen Behufs der Damm-Arbeiten an der neuen Radaune, steht
ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 31. May c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen
täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 19. May 1832.

Die Bau-Deputation.

Die Erbauung einer Strecke von 236 Fuß Pfahl-Rohrwerk an der neuen
Radaune zu Utschottland während der diesjährigen Schützzeit, soll an den Min-
destfordernden in Entreprife überlassen werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf
den 31. May c. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch die Entreprife-Bedingungen
täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 19. May 1832.

Die Bau-Deputation.

Wegen Mangel an hinreichenden Geboten sehen wir uns veranlaßt, einen
neuen Licitations-Termin zur weitem Verpachtung der großen Bleiche unter den
Seugen auf

Dienstag, den 29. May, um 3 Uhr Nachmittags,
in unserm Conferenz-Local anzusetzen, wozu wir cautionsfähige Liebhaber einladen.
Danzig, den 18. May 1832.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.
Socking. Sammer. Höpfner. Ladewig.

T o d e s f ä l l e.

Am 12 Uhr Mittags starb mein theures Weib, Jeanette geborne Soß,
an der Lungenfucht, als Folge einer feuchten Wohnung, in ihrem 36sten Lebens-
jahre.

Der Königl.che Premier-Lieutenant a. D. v. Bachenschwang
Danzig, den 23. Mai 1832. genannt v. Schwanbach.

Das am 24. d. M. um 11 Uhr Abends nach einem fünftägigen Kranken-
lager an der Lungenentzündung erfolgte Ableben meines Vaters, des hiesigen Bür-

ger, Fleischer und Hofbesitzer zu Krieffohl, Friedrich Zeering in seinem 42ten Lebensjahre, beehre ich mich allen seinen Freunden und Bekannten hierdurch anzuzeigen.

Die hinterbliebene Wittve. nebst zwei unmündigen Kindern.

A n z e i g e n.

Vom 21. bis 24. May 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Jacoby & Co. a Bromberg. 2) Kumm a Gorden. 3) Zimmermann a Steinsfuß. 4) v. Marwig a Tuchlin. 5) Nagels a Neustadt.

Königl. Preuss. Ober-Post-Amt.

Die monatliche Generalversammlung findet in der Ressource Concordia Mittwoch den 30. May Mittags 12½ Uhr statt. 1) Wahl, 2) Vorträge. Die Comité.

Sonntag, den 27. May, wird im Frommschen Garten die Familie Sischer, welche sich durch einen vorzüglichen Violin-Vortrag, abwechselnd mit Gesang, in Bealeitung mehrerer Instrumente auszeichnen, Einresp. Publikum angenehm unterhalten.

Sonntag am 27. d. M. wird das Musiccorps des Hochl. 5. Infanterie-Regiments ein Concert in meinem Garten vor dem Olivaers-Thor geben, wozu ich ein geehretes Publikum ganz ergebenst einlade. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei. M. Mielle.

Sonntag, den 27. May, Concert in Hochwasser.

Sonntag den 27. wird der Garten zu Heubude N^o 1. geöffnet. Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte um gütigen Besuch. Cewerenz.

Im Garten-Locale der Ressource zur Geselligkeit wird die Familie Sischer aus Böhmen, bei günstiger Witterung am nächsten Dienstage den 29. May c. eine musikalische Abend-Unterhaltung geben, wozu hiemit ergebenst einladen Die Vorsteher.

Seebad Zoppot.

Von heute ab sind die warmen Bäder eröffnet.

Dienstsuchenden Personen in allen Geschäfts-Branchen, sie mögen Namen haben wie sie wollen, verschaffe ich stets Engagement, und sehe desfallsigen Aufträgen entgegen.

Ungnad in Berlin, Südenstraße N^o 7., Inhaber eines Commissions-Expeditions-Handlungs- u. Verladungs-Geschäfts

Wer in den Mieths-Contract über die Belle-Etage des Hauses in der Breitgasse N^o 1133. nebst verschiedenen angenehmen Bequemlichkeiten, welcher Contract Arret bis Ostern 1833 währet, zu treten gesonnen wäre, beliebe sich bei dem jetzigen Miether der gedachten Wohnungen in dem angezeigten Hause zu melden.

Wenn Jemand außer dem Hause billig waschen zu lassen wünscht, so bittet man sich zu melden Reitergasse № 294.

Ein Logis von 3 Stuben nebst Küche, Holzgefaß und sonstigen Bequemlichkeiten wird in einer der Hauptstraßen der Reichstadt zu Michaelis d. J. von ruhigen Bewohnern gesucht. Die Anzeige solcher Wohnung nebst Angabe des Mietzinses beliebe man unter der Adresse A. W. im Intelligenz-Comtoir abzugeben

Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren und sittlicher Führung, sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin auf dem Lande oder in der Stadt, wobei auch die Aufsicht über Kinder verbunden sein kann. Nachricht Adbergasse № 378. zwei Treppen hoch.

Ein Bursche, der Lust hat die Malerkunst zu erlernen, melde sich beim Maler Carl Benj. Bethke. Johannisgasse № 1322,

Zur vollständigen und gründlichen Erlernung der Lithographie findet ein Lehrling in unserer lithographischen Anstalt unter vortheilhaften Bedingungen sofort Anstellung, und können darauf Reflectirende das Nähere täglich erfahren bei Seyffert & Co., Holzmarkt № 83.

Mit Verfertigung neuer Stellmacher-Arbeit und zur Reparatur alter empfiehlt sich dem resp. Publico hierdurch gehorsamst Gottfried Theodor Bünsow. Petershagen № 168.

Ich wohne jetzt auf dem dritten Damm № 1614. dicht am Ober-Post-Amt. Müller, Gesindevermietlerin.

Die Veränderung meiner bisherigen Wohnung nach der Scheidenrittergasse № 1254. verfehle ich nicht hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, und empfehle mich zugleich Em. hochgeehrten Publico, wie auch den resp. Herren Ärzten, die bei vorkommender Gelegenheit als Chirurgischen Beistand mich zu be- rufen so geneigt sein möchten, nebst meinen geehrten Kunden in der Stadt und auf dem platten Lande, zum ferneren geneigten Wohlwollen ganz ergebenst. J. J. Plath, Stadt-Chirurgus.

Meine Wohnungsveränderung von der Fischergasse nach dem 4. Damm № 1539. mache ich hiedurch Einem hochgeehrten Publicum ergebenst bekannt, und bitte das mir bisher geschenkte Wohlwollen von meinen verehrten Kunden auch ferner gütigst zu Theil werden zu lassen mit dem Versprechen der reellsten und billigsten Bedienung. Der Töpfermeister Schwamberg.

Danzig, den 24. Mai 1832.

Der Wechselladen Gold und Silber-Einkäufe von A. L. Silber ist von heute ab Langenmarkt № 498. neben der Raths-Apotheke.

Einem hochverehrten Publico empfehle ich mich bei meinem Etablissement, zum Ausmalen von Stuben, so wie zu allen sonstigen Malerarbeiten, unter Zusage guter und billiger Bedienung. Meine Wohnung ist Johannisgasse **N^o 1322.** der Johannisikirche gegenüber. Der Maler Carl Benj. Berthe.

Das Haus Voggenpfehl **N^o 208.** mit einem Hintergebäude und Stall in der Katergasse, welche sich zu mehreren Gewerben sehr vortheilhaft eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber in demselben Hause.

Der ehemalige du Bois- und späterhin Henningsche Garten in Wiskendorf **N^o 15.** mit seinen schönen schattigen Parthien steht dem Publicum zum Eintritt offen, auch wird das Mitgebrachte daselbst angefertigt.

Ein Haus in gutem baulichen Zustande, gelegen auf dem Rambaum, bestehend aus einem Vorderhause und Seitengebäude, enthaltend vier Wohnungen nebst Böden und Keller, einem geräumigen Holzstalle, Garten und Hofplatz, mit dem Ausgang nach der Radaune, steht aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man Bootsmannsgasse **N^o 1177.**

Ein mir gänzlich unbekannter Mann versucht es, auf meinen Namen zu borgen, ich warne daher einen Jeden, sich dafür zu hüten, da ich solche Schulden nicht anerkennen werde, ich auch überhaupt alle meine Bedürfnisse baar bezahlt.

Prast, den 19. Mai 1832.

Susanne Buhandt, Wittwe,
Mühlen Besizerin.

Das unser **Commissions-Lager** der sogenannten $\frac{1}{4}$ breiten wirklichen **Oberländer Hausleinwand** **Sundegasse N^o 244.** aufs neue assortirt ist, und wir fortfahren werden zu den **bereits bekannten billigen Preisen** zu räumen, beehren wir uns den verehrten Hausfrauen hiemit ergebenst anzuzeigen. **W. Kowalewski & Co.**

Dienstag den 22. d. M. sind in der Frauengasse ein Paar Damenschuhe gefunden worden. In Empfang zu nehmen: an der Reibbahn **N^o 33.**

U n t e r r i c h t s - A n z e i g e .

Da die seit 16 Jahren im Lehrfache erlangte Fertigkeit es mir möglich macht, mehrere Lehrgegenstände zu bevorzugen, und mein geräumiges Locale Johannisgasse **N^o 1301.** auch noch einige Schüler aufnehmen kann; besonders Mädchen, welche von den Knaben getrennt in einem andern Zimmer, außer dem wissenschaftlichen Unterricht, Unterweisung in allen möglichen Handarbeiten erhalten; so unternehme ich es hiemit mich allen resp. Eltern mit der Versicherung zu empfehlen, daß es stets mein Bestreben sein wird, Ihre zartesten Wünsche — ich bin ja

elbst Vater von 6 Kindern — zu erfüllen. Außer einem täglichen genauen Reföforium der Reinlichkeit des Körpers und der Kleidungsstücke, so wie sämmtlicher Lehrmittel, besteht der wöchentliche Unterricht Mittwochs und Sonnabends, Nachmittage nicht ausgenommen, in 2 Stunden Religion, 4 St. Schönschreiben, 4 St. Rechnen, 4 St. Lesen, 4 St. Zeichnen, 4 St. Deutsch, 2 St. Latein, 2 St. Französisch, 2 St. Erdkunde, 2 St. Geschichte, 2 St. Naturgeschichte und 2 St. Gesangslehre nebst Declamation ad libitum. Das monatliche Schulgeld für Schüler der 2ten Classe beträgt 16 Sgr., für die der ersten 20 bis 25 Sgr. Da ich auch Pensionaires beider Geschlechts aufnehme, so bemerke ich nur noch, daß Kinder unter 10 Jahren 60 *Ruß* jährlich, die älteren jedoch 72 *Ruß* zahlen. Durch dieses billige Honorar glaube ich den jetzigen Klagen über Geldmangel zu begegnen; da ich wohl weiß, wie schwer es manchen braven Eltern fällt, ihren Kindern nützliche Kenntnisse ertheilen zu lassen.

Der Privatlehrer W. Königer.

Einem resp. Publikum zeige ich unterthänigst an, daß ich Unterricht ertheile in Nähen, Stricken und in der polnischen Sprache, Kindern vom 5ten Jahre ab, und bitte hiedurch geneigtest ihr Vertrauen mir zu schenken.

C. L. B. wohnhaft Eimermacherhof, große Gasse *N* 1719.

A u c t i o n e n.

Freitag, den 1. Juny d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Häfergasse *N* 1523. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

4 goldne Ringe, 1 goldner Uherschlüssel, 3 Paar vergoldete Ohrringe, 5 vergoldete Fingerringe, 2 silb. Schnupftabacksdosen, 3 silb. Eß- 1 dito Papptöfel, 3 silb. Taschenuhren, 1 Tischuhr, 1 indnes Schreibeseerair, 1 Kleiderspind, 1 kleines Eckspind, 1 Spiegel im nussb. Rahm, 5 Stühle, 1 Nachstuhl mit zinn. Untersatz, 1 mess. Kessel, 1 Theekessel, 2 Bettträhme, 1 Deckbett, 1 Pfuhl, 3 Kissen, 1 Pferdehaar-Matrage, 1 blau tuchner Ueberrock mit schwarzen Barannen gefüttert, 1 Nanquin-Hausrock mit dito, 1 blau tuchner Ueberrock, 1 Colmuck-Mantel, 1 grün boyner Ueberrock, 3 div. tuchne Leibbröcke, 3 Paar div. Hosen, 1 Flus-, 1 Wiberemüge, 3 div. Mützen, 5 Westen, 1 roth seidner Regenschirm, 17 Hemden, einige Bett- Pfuhl- und Kissenbezüge, Bettlaken, Servietten, Halstücher, Halbhemden, baumwollne und seidne Strümpfe, ferner

1 Oprenkucher, 1 Mappe mit div. Bildern, 3 Dufatengemichte, 1 Parthie Bücher und Maculatur, 1 Schneiderschere, 1 blecherner Weinheber, 1 dito Feuerspritze, 1 mess. Leuchter und Lichtscheere, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, irden und hölzern Haus- Tisch- und Küchengeräthe und nützliche Sachen mehr.

Montag, den 4. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Häfergasse *N* 1452. öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 silb. vergoldete Halskette, 1 Leibpaß mit silb. Schloß, 1 versilb. Fischheber,

2 dito Zuckerzangen, 2 Wandspiegel, 1 Toilettenspiegel, 1 nussb. Schreibebureau, 1 gebeizte, 1 gestr. Kommode, 1 nussb. Linnenspind, 1 gestr. Glasspind, 2 gestr. Kleider-: 1 dito Küchenspind, 1 gestr. Klapptrisch, 1 lindner Waschtisch, 1 gestr. Ansatztisch, 6 geb. Stühle, 1 Nachstuhl mit kupf. Untersatz, 2 Reisekassen mit eis. Beschlag, 4 div. Kasten, 1 geb. Himmelbettgestell, 1 roth porz. Kaffee-Service mit 12 Paar Tassen, div. porz. Schmand- Kaffee- und Chocoladefannen, 1 weißer Theetopf, 1 dito Spülschaale, 1 blauer Becher mit platt. Fuß, 3 Karaffinen, einige Gläser, 1 gläs. Gurkensäßchen, 1 dito Spülschaale, 21 Silbererzien unter Glas, 2 kupf. Kessel, 3 dito Theekessel, 1 dito Milchsieb, 1 dito Kasserolle, 1 dito Kochlenpfanne, 1 dito Topf, 1 metallnes Pfundgewicht, 4 mess. Kessel, 1 dito Kuchenpfanne, 4 dito Leuchter, 2 dito Lichtsheeren, 2 dito Spucknapfe, 1 dito Kaffeemaschine, 1 dito Kaffeefanne, 1 dito Mörser, 2 dito Waagschaalen, 10 dito Gewichte, 1 dito Handlaterne, 1 eis. Plätz: 1 dito Pressen, 3 zinn. Schüsseln, 8 dito Teller, 1 dito Theetopf, 2 lak. Theebretter, 1 roth seidner Damenpelz mit Zobelbesatz, 1 schwarz tuchner Damenrock, 2 schwarz seidne Damenmäntel, 3 dito seidne Ueberrocke, 4 bunt kattune dito, seidne, kattune und weiße Kleider, gefütterte Pohl- röße, div. Umschlagtücher, 1 blau tuchner Mannsüberrock, mehrere Frauenhemden, Bett- u. Kissenbezüge, Bettlaken, Bett- und Fenstergardinen, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Schnupftücher, div. Schürzen, Strümpfe und Halstücher, 1 Nest rother Triep, 1 roth seidne Decke, 3 div. seidne Regenschirme, 2 dito Sonnenschirme, 1 ital. Strohhut, 3 div. Damenhüte, 3 Netthauben, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sonabend, den 26. Mai 1832, Nachmittags präcise 2 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen im Raum des Speichers, genannt **der feurige Wagen**, von der grünen Brücke kommend links an der Mottlau gelegen, folgende Sachen öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

4 Scheffel-Maaße, 8 Streichhölzer, 2 Wasserfässer mit eisernen Reifen, 1 Orhoft, 1 Klapptrisch, 2 Stühle, 2 Laternen, 2 kupferne Kessel, 1 Trompete, 40 Wurfschaufeln, 5 Mulden, circa 58 wollne Decken, 52 Kopfkissen-Bezüge, 8 Waagebalken nebst Schaalen, 6 eis. Gewichte à 110 U, 12 dito à 55 U, 1 dito à 20 U, 4 dito à 10 U, 3 dito à 8 U, 1 dito à 7 U, 1 dito à 6 Pfund, 2 dito à 5 U, 3 dito à 4 U, 6 dito à 3 U, 4 dito à 2 U, 6 dito à 1 U, 2 Einsatze- gewichte, 269 brauchbare Säcke und eine Parthie alte zerrissene Säcke.

Montag, den 4. Juny 1832. Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen des Herrn Fischer zu Altschottland unter der Servis N^o 68. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden;

50 große fette Mastschweine.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 123. Sonnabend den 26. May 1832.

Montag, den 28. May d. J. soll im Auktions-Localc Topengasse Nr 745. auf Verfügung eines Königl. Wohlöbl. Land- und Stadgerichts, eines Königl. Gerichts-Amtes, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, zugeschlagen werden:

1 Tuchadel mit einem Brillant, 1 goldner Ring, 2 Haarringe, 8 silb. Eß-, 6 dito Thee-, 1 dito Vorlegelöffel, 1 silb. vergoldeter Becher, 2 silb. Zuckerkörbe, 1 dito Zuckerzange, 2 goldne Repetiruhren, 1 goldne Damenuhr mit Perlen besetzt, 1 Schnur achte Perlen, 8 silb. Taschenuhren, 1 Reiseuhr im mah. Gestell, 2 21 Stunden gehende Stubenuhren, 1 Strazuhr, 1 Fortepiano, 2 große Pfeiler Spiegel, 4 Spiegel im mah. Rahm, 1 Toilettspiegel, 1 mah. Schreibeseccretair, 1 dito von Lindenholtz, 1 mah. Kommode mit alabasternen Säulen, 2 mah. Kommoden, 3 pol. dito, 1 gestr. Schreibekommode, 5 mah. Spieltische, gestr. Klapp-, Schenk-, Thee-, Ansetz- und Küchenische, 1 Zählisch, 1 eichnes Kleiderspind, gestr. Kleider- und Kinnenspinde, 2 Glaspinde, 2 birken pol. Sopha mit Pferdehaartuch, 17 Stühle mit dito, 24 birken pol. Rohrstühle, 1 pol. Sopha mit blauem Kattun, 9 dergl. Stühle, 1 Sopha mit blauem Stuff, 1 dito mit roth Bombasinbezug, 1 dito mit schwarzem Moir, 6 dergl. Stühle, 1 Sopha mit gelbem Bezug, 3 Stühle und 2 Sessel mit dito, mehrere Stühle mit Kattun und Triep bezogenen Einlegekissen, verschiedene Bettgestelle, 1 sichte Schlaffkommode, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 Pferdehaarmatrage, 1 Tisch-Service von Sanitäts-Porzellan, say. Schüsselfeln, Teller, Terrinen, Kannen, porzell. Tassen, geschliffene und ord. Wein-, Bier-, Punsch- und Liqueurgläser, Karaffinen, 1 kristallne Salatschüssel, 1 dito Theedose, 1 dito Zuckerdose, 11 dito Teller, 2 kupf. Schmooregrafen, 1 dito Topf, 4 dito Kasserollen, 3 dito Theekessel, 2 dito Mörser, 6 div. Kessel, 6 mess. dito, 3 dito Kaffee- und Theemaschinen, 6 dito Spucknapfe, 1 dito Wasserkelle, 4 eiserne Gropen, 1 dito Tortenpfanne, 30 zinn. Bierkannen, 1 dito Eteckbecken, 1 dito Nachgeschirr, 1 dito Bratenschüssel, 4 dito Brandweinmaaske, lakirte Theebretter, Bouillenkannen, 1 dito Lichtscheerunterfäße, 2 pol. Salzfüßer mit blauen gläserlakirten Brod- fäßen, div. Messer und Gabel, 1 Plettreisen, 1 weißer Atlasmantel mit Kaninen, 1 schwarzer dito mit Vächensutter, 1 schwarz kuffner Rock mit Seide gefüttert, 1 schwarz seidnes Kleid, 1 roth stoffnes dito, verschiedene kattune und weiße Kleider, 1 Filisfutter zu einem Herrenpelz mit Mardertragen und Vorstoß, eine ganz neue Montirung für einen Freiwilligen, blau und schwarz tuchne Leibröcke, tuchne Ueberröcke, div. Westen und Hosen, 2 blaue tuchne Mäntel, 1 blau boyner dito, mehrere Paar Stiefel und Schuhe, Manns- und Frauenhemde, Oberhemde, Halbhemde, gezoane Tischtücher, Servietten, Handtücher, Schürzen, Bett- und Fenstergardinen, Bett- und Kissenbezüge, Frauen- und Mannsstrümpfe, ferner:

2 krystallne Blumenvasen mit Blumen, 3 große gläserne Kronen, 1 gläserne gemalte Lampe, 4 Mablaster-Leuchter, 8 große Kupfersche größtentheils Scenen aus dem 7jährigen Kriege und mehrere Schildereien, 1 Urne mit Blumen unter Glas, 1 große hängende Hauslaterne, 1 eis. Geldkasten, 1 Waffeleisen, 1 blecherne Gießkanne, 2 Violinen im Kasten, 1 Bratsche, 2 Dosen mit verlmutter-Whiskymarken, 1 Opernfucker, 1 Todtenkopf von Gips, 1 Markise, 1 Kasten mit Eisen beschlagen, 2 halbe Centner von Metall, 1 Schneiderschild, 1 Wägeleisen, einige Päckchen div. Knöpfe, 1 Parthie Blumentöpfe, 1 Alstramme, 1 roth seidener Regenschirm, 1 Tallas-Binde, 2 Kartoffelhacken, 1 Pistole, 1 Gewehr, 2 Degen, 2 Säbel, 1 Muskete und Gabel, 1 Büchse, 1 Krucke mit Baumöl, 1 dito mit Terpentinöl, 40 Päckchen Taback, 1 seh. Bratenwender mit Zubehör, 1 eis. Waagebalken mit hölz. Schalen, 2 geb. Alken-Repositorya, 1 Elendshaut, 4 große eis. Fensterladen, 3 dito Kellerthüren, 1 Thermometer, 1 Hornpresse, 22 eis. Matten, 1 Schraubestock, verschiedenes Kammacherwerkzeug, einiges Sattlerhandwerkzeug, 1 Parthie alte Fenster, 2 Staffeleien, 1 Malerkasten mit Farben, mehrere Hobel, Sägen, Beile und Winkelleisen, 3 Pferdegeschirre, 1 Gartenjäge, und sonst noch mancherlei eisern, messingnen, Kupfern, blechern, hölzern und irden Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr. So wie auch ein großes neues Schenkschiff und 20 Klunkerflaschen.

Mittwoch, den 30. May c. Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäster Mitinowski und Kottenburg im untern Lokale der Ressource Concordia auf dem Rangenmarkte durch öffentliche Auktion verkaufen:

Ein Parthiechen neue doppelte Georginen-Knollen von der vorzüglichsten Qualität und den schönsten Farben,

welche so eben von Harlemm hier angekommen sind.

Pferde-Auktion.

Gemäß der Verfügung des Königl. Kriegsministeriums, sollen auf den 29. dieses, als Dienstags, und den 30. darauf, als Mittwochs,

Vormittags um 9 Uhr des Morgens, 67 überzählige noch sehr brauchbare Pferde des ersten Leib-Husaren Regiments öffentlich gegen gleich baare Bezahlung vor der Königsberger Herberge auf Langgarten verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

v. Tanig,

Danzig, den 23. Mai 1832.

Obrist und Regiments-Commandeur.

Vermietungen.

Heil. Geistgasse N^o 938. nahe dem Thore sind zwei Stuben, auch können sie vereinzelt werden, mit Befösigung und Aufwartung an einzelne Herren zu vermietzen.

Eingetretener Umstände wegen ist die Pughude, Langebrücke № 40. zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Wollwebergasse № 1988. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermieten und gleich zu beziehen.

Das ehemalige Coullonsche Haus in Lange-
fuhr ist im Ganzen oder auch theilweise zu vermie-
then, und das Nähere Hundegasse № 274. des
Morgens von 8 bis 10 Uhr zu erfragen.

Vor dem hohen Thor № 471. ist eine Ober-Gelegenheit nebst Eintritt
in den Garten zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind 3 neu deco-
rirt Zimmer, nebst Küche, 2 Keller, und Hofplatz zu vermieten und sogleich zu
beziehen. Nähere Nachricht Kunstgasse № 1071.

Schmiedegasse № 92. sind 2 decorirt Zimmer nebst Schlafkabinet an ein-
zelne Herren vom Militair oder Civil gleich zu vermieten.

Holzmarkt und Köpfergassen-Ecke № 15. ist ein Zimmer mit der Aussicht
nach dem Markt, mit Möbeln an einzelne Personen zu vermieten.

Einige Zimmer, sowohl für einzelne Herren, als auch mit allen nöthigen
Bequemlichkeiten für eine Familie geeignet, so wie auch ein ganzes Haus mit 6
Zimmern Hundegasse № 249. ist sogleich zu vermieten. Näheres daselbst und
Pfefferstadt № 111.

Kleine Hofennähergasse № 866. sind Stuben mit der Aussicht nach der
Langenbrücke mit Meubeln an Herren zu vermieten und gleich zu beziehen.

Ein Haus in der Nechtstadt mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Hof-
platz, Boden und Kammern, ist zu Michaeli zu vermieten. Ferner, eine Wohnung
in der Nechtstadt mit 2 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Boden und eigener Thüre
ist sogleich, oder zu Michaeli an anständige ruhige Bewohner zu vermieten. Nä-
here Nachricht beim Geschäfts-Commissionair Kalowski in der Hundegasse № 242.

Heil. Geist- und Schirmmachersgassen-Ecke № 753. sind 2 Zimmer nebst Küche,
Kammer und Holzgelass zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Reitergasse № 369. ist eine Schmiede nebst Wohnung zu vermieten und
gleich zu beziehen. Die nähern Bedingungen erfährt man gleich um die Ecke, ersten
Steindamm № 371.

Der Speicher „der Steinbär“ in der Thurmstraße ist zu vermieten, so
wohl im Ganzen, als auch die sehr trockenen Unterräume, die sich vorzüglich zur
Aufbewahrung von Waaren eignen, allein. Näheres Langenmarkt № 499.

Heil. Geistgasse № 782. ist eine meublirte Stube an einzelne Personen zu vermietthen und sogleich zu beziehen.

Ein neuerbautes massives Wohnhaus nebst Wagenremise, Stall und Gartenanlage in Oliva auf dem Auswege nach Pelonken, wovon die Untergelegenheit aus einem Entré, 4 Stuben, 1 Speisekammer, Küche und Keller, die obere aus 1 Hausflur, 2 Stuben, Küche, mehreren Kammern besteht, ist für den Sommer zu vermietthen. Das Nähere erfährt man an Ort und Stelle.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ein neu verfertigtes klavierförmiges Fortepiano von Birkenmaser und 6 Oktaven sehr billig zu verkaufen Johannisgasse № 1295. bei R. Säbner.

Der beliebte holl. Kanaster-Taback ist jetzt wieder zu haben bei
L. Groos,
Hundegasse № 274.

Bootsmannsgasse № 1171. sind große und kleine geräucherte Lachse zu haben.

Die Gewürz- und Material-Handlung, ersten Steindamm № 371. empfiehlt sich mit feinstes holl. Blausel nur allein hier zu haben, feinste pommerse Seife, schöne marmorirte weiße und desgleichen grüne Seife nebst andern Artikeln, alles zu billigen Preisen.

Es sollen circa 300 Klafter trocknes Kiefern Kloben-Holz in dem Adl. Mevler Giechclau, Preuß. Stargardter Landraths-Kreis, gegen baare Bezahlung, in beliebigen Quantitäten verkauft werden. Zu diesem Zweck ist ein Termin auf den 15. Juny d. J. bestimmt, an welchem Tage Kauflustige sich gefälligst um 10 Uhr Vormittags im Hofe zu Giechclau einfinden wollen.

Spengawfsen bei Preuß. Stargadt, den 14. May 1832.

Im Auftrage L. Naumann, Rechnungsführer.

Die so schnell vergeissenen Herren-Hüte haut et bas in feiner und dauerhaftester Beschaffenheit von 1 Rpf. 10 Sgr. bis 2 Rpf. 15 Sgr. so auch Schneckenmützen mit Elasticität habe ich jetzt wieder eine bedeutende Auswahl erhalten.

H. M. Pic, Breitgasse № 1103.

Frisches Barclay-Porter-Bier offerirt zu billigen Preisen die Weinhandlung von Otto Sr Sohnbach, Topengasse № 596.

Frisches Selterswasser wird billig verkauft Heil. Geistgasse № 957.

Der beliebte holl. Vdsenknaftertaback ist nun wieder in verschiedenen Nummern vorrätig. Heil. Geistgasse № 957.

Ganz billige ächt blauschwarze Seidenzeuge, couleure Gros de Naple Noire; billige Crepp; und Flortücher gingen so eben ein bei

S. L. Sischel, Langgasse № 410.

Mit frischem Selterwasser die Krucke 8 Egr., bei 12 Krucken à 7½ Egr. und geräucherten Gänsebrüsten à 8 Egr. empfiehlt sich Janzen, Gerbergasse.

So eben sind mir direkte von Schlesien die schon früher erwarteten Artikel, als 6½ Viertel, 6 Viert., 5½ Viert., 5 Viert. breite Creas in allen Weisse und couleure schlesische Lemwand, letztere so wie schöner Ritze in allen Farben, ferner eine Auswahl feiner Tischtücher, Servietten und Handtücher gebunden, die ich mit der Bitte um geneigten Zuspruch billigt offerire.

Danzig, den 25. May 1832.

S. W. Pandrag,

Itten Damm № 1126.

Maun in Fätschen von 1 Etnr. bis 2 Etnr.

Netto habe ich so eben in Niederlage erhalten, und offerire solchen Em. handelnden Publika zu billigen Preisen.

J. C. von Steen, Holzmarkt.

Verschiedene neue Waaren, als: extra feine elastische Hüte auf Filz, graue Castor und verschiedene andre Gattungen feiner, mittel und ordinaier Seiden-Hüte für Herren bestes Fabrikat, ferner ein großes Sortiment Pfeifenröhre mit und ohne Verzierungen in beliebigen Größen, ganze Aufsätze, Aufsteckspitzen, steife Mundstücke zc. von August Büttner in Stettin, auch complete Pfeifen sehr guter Qualität von 12½ Egr. bis 18 Egr. pr. Stück, feine Berliner und andre Gattungen porcellaine Pfeifenköpfe mit und ohne Malerei, Abgüsse zc. eine reichhaltige Auswahl feiner Tassen mit Malerei, Dévisen und Vergoldung von Berliner & Franz. Porcellain, so wie auch ganz vorzügliche Woodville & Ostindische Cigarren und andere Sachen mehr, erhielt und empfiehlt bestens

J. Prina, Langgasse 372.

Gardienen=Stoßverzierungen, Gardienenbügel und Rosetten, nebst allen Arten Bronze-Meubelverzierungen im neuesten Geschmack, elegante Rouleauxschieber, Feilen und Strohseilen, Kaffeemühlen (vorzüglich schön), Springfedern, Scheren und Federmesser, als auch Eisen- und Messingdrath in allen nur möglichen Sorten und zu bedeutend herabgesetzten Preisen gingen uns nebst mehreren andern Waaren dieser Tage serwärts ein, und empfehlen wir dieselben, so wie unser sortirtes Lager von

Spiegeln mit und ohne Rahmen zu den nur billigsten Preisen.

J. G. Sallmann Witwe. und Sohn,

Tobiasgasse № 1858.

Pecco-, Hayzan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Topengasse № 737. bei

Val. Gottl. Meyer.

Thorner weiße und Kugel-Seife ist fortwährend vorstädtischen Graben Poggenpfehl-Ecke *Nº* 398. zu haben.

Frisches Barclay Brown Stout Porter in ganzen und halben Flaschen offeriren zu billigen Preisen *P. J. Nycke & Co.*
Hundegasse *Nº* 354.

Englisch Fensterglas in Rörben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft *Meyer, Fopengasse Nº 737.*

Vorzüglich schönen Portwein à 20 Sgr. pr. Bouteille wird fortwährend verkauft Poggenpfehl *Nº* 236. bei *C. S. Bulcke.*

Aecht ostindischen gelben Stück-Manquin 10 Ellen lang à 1 *Rup.* 10 Sgr., nebst einer großen Auswahl weißer Flortücher, wie auch Levantin und Satin-Turque von beiden Seiten blauschwarz, erhielt *M. D. Davidson.*

Von den mit Beifall aufgenommenen Amsterdamer Kanaster-Tabacken und Cigarren habe ich eine neue Sendung erhalten, und sind nun wieder sämtliche beliebte Sorten, erstere zu den Preisen von 10 Sgr. bis 1¼ *Rup.* pr. *U* bei mir zu haben. *C. S. Bulcke, Poggenpfehl Nº 236.*

Bester finnischer Pech in halben und ganzen Tonnen ist Langgasse *Nº* 370. zu kaufen.

In der Breitgasse am Breiten Thor *Nº* 1916. ist noch ein Vorrath von gutem werderschen Käse pr. *U* 3 Sgr. und im Hundert das *U* zu 2½ Sgr., so wie auch noch guter saurer Kumpst nebst allen andern Victualien zu haben.

Strohgasse *Nº* 1877. im Stall auf dem Hofe, stehen 3 Reit- und Zieh-pferde zu verkaufen. Der Preis ist daselbst zu erfahren.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 5. Juni 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 10tägigen Genehmigungs-Frist zugeschlagen werden:

das zum Dr. Dauterschen Nachlasse gehörige Grundstück am Ketterhagschen Thore sub Servis *Nº* 104. und *Nº* 7. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Wohnhause mit 4 Sälen, mehreren sehr logeablen Zimmern, diversen Kammern, Kellern, Boden und 2 Küchen, nebst 1 Hofraum mit laufendem Brunnenwasser, 1 Garten mit 1 Sommerfalon, und 1 Pferdestable und Wagenremise mit der Einfahrt von der Reithahn.

Auf demselben haftet, außer einem Grundzinse von 16 *Rup.* 3 Sgr. 6 *Q.* jährlich, ein Capital von 2722 *Rup.* 6 Sgr. 8 *Q.*, welches nicht gekündigt ist. Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll sofort die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und die Uebergabe des Grundstücks gleich-

zeitig vollzogen, auch von den Kaufgeldern $\frac{1}{2}$ baar eingezahlt, und die andern $\frac{1}{2}$ einem annehmbaren Käufer zur Iten Hypothek und 5 pro Cent Zinsen, unter Mitsprechung hinreichender Feuerversicherung, belassen werden.

Kaufstüige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termine näher nachzuweisen, insofern solche dem Auktionator nicht schon bekannt ist, und sich ebenfalls vor dem Termine von dem Hypothekenzustande des Grundstücks im Auktions-Bureau, Buttermarkt N^o 2090., zu informieren.

Dienstag, den 12. Juni 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Actushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf Nachgebote zugeschlagen werden:

das Grundstück Jopengasse N^o 562. der Servis-Anlage und N^o 50. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Vorder- 1 Seiten- und 1 Hintergebäude mit 12 Zimmern, 3 Küchen, Apartments in allen Etagen, Boden, doppelten Kellern, Hofraum und gewölbter Stallung, mit der Einfahrt vom Büttelhofe. Auf demselben haftet ein Capital von 1500 *Rthl* zur ersten Hypothek und 6 pro Cent Zinsen.

Gleich nach dem Zuschlage soll die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt, und gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer gegen Uebernahme der Lasten und Abgaben in den Genuß der Mithie tritt, welche 153 *Rthl* jährlich betragend bis Ostern k. J. contrahirt ist. Das eingetragene Capital übernimmt Käufer als Selbstschuldner, und hat sich deshalb mit dem Realgläubiger zu einigen, von dem Ueberreste der Kaufgelder sollen 300 *Rthl* bei Vollziehung des Kaufkontrakts baar eingezahlt, der Rest aber einem annehmbaren Käufer zur zweiten Stelle und 6 pro Cent Zinsen belassen werden.

Kaufstüige, deren Zahlungsfähigkeit dem Auktionator nicht bekannt ist, haben sich über diesen Punkt vor dem Termin im Auktions-Bureau Buttermarkt N^o 2090. näher auszuweisen, wo auch die Besiz-Dokumente täglich eingesehen werden können.

Dienstag, den 19. Juny 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Actushofe öffentlich versteigert und mit Vorbehalt einer 24stündigen Genehmigungsfrist dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

das Grundstück in der Frauengasse N^o 893. der Servis-Anlage und N^o 50. des Hypotheken-Buchs, bestehend in einem massiven Wohn-, Seiten- und Hintergebäude, mit mehreren Zimmern, Kammern, Boden, Küche, Keller u. 1 Hofraume, welches für 80 *Rthl* jährlich bis Michaelis d. J. vermietet ist.

Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll sofort die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und das Kaufgeld baar eingezahlt, auch gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer gegen Uebernahme sämtlicher Lasten und Abgaben sofort in den Genuß der laufenden Mithie tritt. Einem annehmbaren Käufer können auch, Falls es gewünscht werden sollte, $\frac{1}{2}$ der Kaufgelder zur ersten Hypo-

thes und 5 pro Cent Zinsen unter Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung belassen werden. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auktions-Bureau, Buttermarkt № 2090., näher nachzuweisen, wo auch täglich die Hypothekenpapiere eingesehen werden können.

Geseegelte Schiffe von Danzig den 23. May 1832.

Mart. Waller nach Stettin mit Leinsaat.
Joh. G. Wilson nach Havre mit Holz.

Der Wind N. D.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 22. bis incl. 24. May 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 783½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 44½ Lasten Weizen ohne Befangmachung der Preise verkauft und gespeichert.

		Weizen.	R o g g e n zum Verz brauch.	zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
I. Verkauft,	Lasten: . . .	327½	7	—	30	—	—
	Gewicht, Pfd:	124—133	115—116	—	102—106	—	—
	Preis, Rthl.:	120—175	77½—78½	—	62—65	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	310½	44	—	—	20	—
II. Vom Lande,							
	10 Schfl. Sgr:	73	40	—	32	21	40

Thorn passiert vom 19. bis incl. 22. Mai 1832, und nach Danzig bestimmt:

617½ Lasten Weizen.
5329 Platten Zink — 3650 *Lbs*